



Herzliche Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum (v. l.): Bürgermeister Bernd Hebler, Bärbel Fischbach, Ralf Dabeck, Personalratsvorsitzende Petra Keim und Michael Honal. In den Ruhestand verabschiedet wurden Franz Felix und Albert Gerhardt. Fotomontage: kk

Ehrungen für Mitarbeiter & Ruheständler

Die Weihnachtsfeier der Mitarbeiter der Stadt Borken am vergangenen Freitag war ein besonders geeigneter Rahmen, um drei Dienstjubiläen und zwei Verabschiedungen zu würdigen. Ralf Dabeck, Bärbel Fischbach und Michael Honal begingen ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Albert Gerhardt und Franz Felix wurden in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Bernd Hebler erläuterte den beruflichen Werdegang der Jubilare. Ein langjähriges Berufsleben in der heutigen Zeit zu würdigen, sei schon etwas Besonderes, stellte er fest. Ein Dienstjubiläum bedeutet Zeiten er-

lebt zu haben, die schwierig, erlebnisreich, erfolgreich und von vielen Veränderungen geprägt waren. Davon können sicher auch die beiden ehemaligen Kollegen ein Lied singen, die sich nun im verdienten Ruhestand befinden. Hebler sagte den Jubilaren und zu Ehrenden ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und wünschte für die Zukunft viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit. Zu den Gratulanten gehörte auch der Personalrat der Kommune. Ralf Dabeck ist seit 1988 auf dem städtischen Bauhof als Maler und Lackierer beschäftigt. Als langjähriges Perso-

nalratsmitglied hat er immer ein offenes Ohr für seine Kollegen. Seit 1996 ist er stellvertretender Personalratsvorsitzender. Bärbel Fischbach wurde in der Finanzverwaltung eingesetzt, der sie bis heute treu geblieben ist. Seit 2012 ist sie eine starke Unterstützung im Bereich Städtepartnerschaften und Schriftführerin der Partnerschaftskommission. Michael Honal übernahm 1996 die Sachbearbeitung und später auch die Fachbereichsleitung im Steueramt mit den Bereichen Liegenschaften und Beitragsveranlagung. 1998 wurde er zum Beamten auf Lebenszeit ernannt. Weite-

re Schwerpunkte seiner Arbeit sind die kaufmännische Geschäftsführung der Stadtwerke und des Regiebetriebes Borkener Seenland. Albert Gerhardt übernahm die Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs und sorgte für Ordnung auf den Straßen von Borken und Umgebung. Er war auch langjähriges Mitglied des Personalrates und hatte immer Zeit für seine Kollegen. Franz Felix ist seit 1993 auf dem städtischen Bauhof fest angestellt. Bis zu seinem Rentenbeginn am 01.06.2013 war er die gute Seele des städtischen Außendienstes und des Magazins. (svh)

Engagiert über die Radiologie hinaus



Dr. Gert Mariß. Foto: nh

Den Alltag vergessen, sich fallen lassen und mal wieder Kind sein... Die Welt aus Kinderaugen sehen, das wünscht man sich als Erwachsener doch gerne mal: unbeschwert lachen, spielen und Spaß haben. Wenn Dr. Gert Mariß Kinder um sich hatte, dann konnte er genau das. Er liebte Kinder und sein Herz ging auf, wenn er in Kinderaugen schaute und schnell war auch er wieder Kind. Umso mehr schmerzte es ihn, trotz seiner täglichen ärztlichen Routine, wenn er kranke und hilflose Kinder sehen musste. Daher

nutzte er gerne Gelegenheiten und private Anlässe, um Kinder und entsprechende Organisationen zu unterstützen. Er verzichtete auf persönliche Geschenke und bat seine Gäste unter anderem für die Stiftung Bärenherz zu spenden. Er wusste, das Geld kommt dort an, wo es ankommen soll. So auch bei Spenden an die Wildunger Tafel, Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg oder den Lions Club. Sein soziales Engagement war groß. Selbst nach seinem unerwarteten Tod im April dieses Jahres lag es Dr. Gert Mariß am Herzen etwas Gutes

zu tun und anderen zu helfen. So wurde der Spendenaufruf erneut zugunsten der Stiftung Bärenherz von vielen Freunden, Bekannten und Partnern als letzter Gruß genutzt. Es kam eine beachtliche Summe eines vierstelligen Betrages zusammen, die durch Dr. Jan Mariß, seinen Sohn und Nachfolger in der Radiologie Nordhessen, auf 10.000 Euro aufgerundet wurden. Im Namen von Dr. Gert Mariß bedanken sich sowohl die Familie Mariß wie auch die Stiftung Bärenherz für diese großzügige Unterstützung. (svh)

Innungen starten Online-Kampagne

Die Gewinnung von Mitgliedern besitzt bei den Innungen der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder hohe Priorität. Nun starten die Tischler-Innung Schwalm-Eder, die Raumausstatter- & Sattler-Innung Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg sowie die Zimmerer-Innung Schwalm-Eder die nächste Kampagne. Sie werben mit einer Online-Präsentation, die per Link an Existenzgründer und Interessierte gesendet wird, für ihre Leistungen. „Dieser Baustein signalisiert die Moderne und die Leistungsstärke der Innungen und liegt voll im Trend“, meint Jürgen Altenhof, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder. Jens Günther aus Guxhagen, Obermeister der Tischler-Innung, ergänzt: „Die Online-Mitgliederwerbung soll die Kontaktbahnung und die Vorinforma-tion fördern, ersetzt aber die persönliche Ansprache

nicht.“ Auch die Obermeisterin der Raumausstatter- & Sattler, Christina Schöllhorn aus Gensungen, wirbt für die

neue Homepage: „Erfahrungsgemäß sind die Existenzgründer zwischen 25 und 45 Jahre und gut vernetzt.



Sie werben für ihre Innungen (v. re.): Klaus Kühlborn (Zimmerer-Innung Schwalm-Eder), Jens Günther (Tischler-Innung Schwalm-Eder) und Christina Schöllhorn (Raumausstatter- & Sattler-Innung Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg mit Jürgen Altenhof Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder. Foto: Scholz, nh

Mit einigen Klicks bekommen sie direkt und schnell einen Überblick was die Innung vor Ort bietet und was der Landesverband leistet.“ Von einem interessanten Projekt spricht der Spangenberg Klaus Kühlborn, Obermeister der Zimmerer. „Durch die Zusammenarbeit in der Kreishandwerkerschaft entstehen Synergien für die Innungen, die helfen, die Kosten im Griff zu halten und ein attraktives Dienstleistungsangebot sicherzustellen“. Die Leistungsangebote seien erklärungsbedürftig und oft sehr vielschichtig. Das liege u. a. an den unterschiedlichen Bedürfnissen und Strukturen der mittelständischen Betriebe sowie den unterschiedlichen Leistungen der Verbände, ergänzt Kreishandwerkersmeister Frank Dittmar aus Guxhagen. In der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder sind 19 Innungen mit 1.017 Betrieben organisiert. (gsk)

Advertisement for 'Elektro Krannich' featuring an image of a light bulb and text: 'Elektro Krannich Elektroinstallation Tel. 056 82 22654 Fax 056 82 77399 96'.

Advertisement for 'Wille Sauna' with a logo and text: 'Direkt vom Hersteller Ihre SAUNA. Ihre Str. 23 34553 K.-Lara d.Frankfurt Tel. 0568 1932335 Fax 9303 3'.

Advertisement for 'Gombether Fleisch und Wurst-Handel' listing various meat products and prices, including 'Fleisch und Wurst aus eigener Schlachtkammer'.

Advertisement for 'König Immobilien' with a logo and text: 'www.koenig-immobilien.de Gießener Straße 13 · 34560 Fritzlar Tel. 056 22 779 99 26'.

Real estate advertisement for '448728.eps' with details: 'Auftrag: 448728 Stichwort: Weihnachtsgrüße Kunde: 480768 - Dr. med. dent. Petra Lenk'.

Advertisement for 'HEIMAT als ePaper' showing a laptop and smartphone displaying the newspaper's online content, with text: 'Lesen Sie die komplette Zeitung online Weltweiter Zugriff Download als PDF'.

Real estate advertisement for 'Ihre Liebe zum Haus' featuring a woman's portrait and a list of property listings with details like '120000 €' and '130000 €'.